

GEMEINDEAMT BILDSTEIN

ZI. 6/2025

Auszug aus dem Protokoll

5. Gemeindevorvertretungssitzung am 14.10.2025

um 20:00 Uhr im Kultursaal

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle anwesenden Gemeindevorvertreter und Gemeindevorvertreterinnen zur 5. Gemeindevorvertretungssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Begrüßt werden auch drei Zuhörer, welche der Sitzung beiwohnen.

Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevorvertretung ordnungsgemäß zugegangen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls von der 4. Gemeindevorvertretungssitzung am 16.09.2025

Das Protokoll der 4. Gemeindevorvertretungssitzung vom 16.09.2025 wird einstimmig genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Jacqueline Immel für die Verfassung des Protokolls.

3. Beschluss der Verordnung Teilbebauungsplan Dorf und Unterdorf

Der Vorsitzende informiert, dass der Entwurf der Verordnung des Teilbebauungsplanes vom 18.07.2025 bis 29.08.2025 auf dem Veröffentlichungsportal und der Anschlagtafel veröffentlicht wurde. Die einzige eingelangte Stellungnahme durch die Abteilung Raumplanung (Land Vorarlberg) wird vorgetragen. Die Erklärung dazu von DI Herbert Bork (stadtland) wird ebenfalls vorgetragen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden in den Verordnungstext integriert. Die Erläuterungen und der Gültigkeitsbereich werden neuerlich wiederholt und ausführlich besprochen.

Die Verordnung der Gemeinde Bildstein über den Teilbebauungsplan Dorf und Unterdorf wird samt dazugehörenden Anlagen mehrheitlich (eine Gegenstimme) beschlossen. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt der bisher gültige Teilbebauungsplan Dorf und Unterdorf vom 08.01.2003 außer Kraft.

4. Verordnungsentwurf zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf GST-Nr. 1128/5

Der Vorsitzende erklärt neuerlich die geplante Umwidmung eines 1200 m² großen Fläche auf der GST-Nr. 1128/5 in der Parzelle Buggenegg von FL in Baufläche Wohngebiet. Eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) wurde durchgeführt mit dem Ergebnis, dass durch die Umwidmung keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Im REP-Entwurf ist festgehalten, dass in den Parzellen außerhalb einer Kanalanschlussmöglichkeit in den deklarierten Siedlungsweilern und bei den historisch festgelegten „Roten Punkten“ eine Baulandwidmung für den kurzfristigen Eigenbedarf möglich ist. Dazu gibt es ein klares Bekenntnis der Gemeindevorstand.

Der Entwurf der Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom Gemeindevorstand bei dessen Sitzung am 7.10.2025 beschlossen. Der Gemeindevorstand war einstimmig dafür, diese „Rote-Punkt-Widmung“ zu genehmigen. Der Entwurf des Teilungsplanes (Mattner ZT vom 19.02.2025) mit zwei 600 m² großen Teilflächen wurde ebenfalls – vorbehaltlich einer Umwidmung – positiv beurteilt. Die Errichtung einer biologischen Kleinkläranlage ist in Planung und wird umgehend nach erfolgter Widmung umgesetzt.

Nun ist ergänzend dazu ein Mindestmaß der baulichen Nutzung auf diesem Teilbereich des GST-Nr. 1128/5 erforderlich. Auf Vorschlag von DI Herbert Bork (stadtland) wird das Mindestmaß mit 1,5 Geschoßen festgesetzt. Der Entwurf der Verordnung wird mehrheitlich (eine Enthaltung wegen Befangenheit) genehmigt.

5. Grundsatzbeschluss Umwidmung GST-Nr. 586/2 von FL in BW (Baumgarten)

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die Parzelle Baumgarten im neuen REP als Siedlungsweiler angedacht ist. Das bedeutet, dass bei Eigenbedarf eine Anschlusswidmung an den Bestand theoretisch denkbar wäre. Eine Verpflichtung für eine derartige Baulandwidmung lässt sich allerdings aus dem Entwurf nicht ableiten. Datiert mit 23.9.2025 wurde vom Besitzer der Grundstücke GST-Nr. 586/2 und 586/8 (neu nach einer bereits erfolgten Grundteilung) ein Umwidmungsantrag von FL in BW gestellt. Auf den beiden Grundstücken steht derzeit ein Einfamilienhaus. Geplant ist ein Abriss dieses Hauses und an Stelle dessen ein Doppelhaus oder zwei Einfamilienhäuser zu errichten. Eigenbedarf ist gegeben und eine Möglichkeit zum Anschluss an die errichtete Kleinkläranlage Baumgarten ist vorhanden. Aus der Stellungnahme von Herbert Bork (stadtland) geht hervor, dass eine Umwidmung aus raumplanerischer Sicht denkbar wäre. Präferiert wird ein Doppelhaus, aufgrund der zeitlichen Abfolge der Bauwünsche ist dies jedoch keine zwingende Voraussetzung. Die Stellungnahme wird vorgetragen, eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) ist durchzuführen. Die Gemeindevorstand ist grundsätzlich – basierend auf der vorgetragenen Stellungnahme – einstimmig für eine Umwidmung der beiden Grundstücke mit 686 m² bzw. 565 m² Größe von FL in Baufläche Wohngebiet.

6. Vergabe von Arbeiten für die Wasserversorgung Meschen

Der Vorsitzende erklärt noch einmal die unklare Situation bei der Wasserversorgung in der Parzelle Meschen. Diese Parzelle ist im REP als Siedlungsweiler deklariert. Bei der letzten GV-Sitzung wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass auf Wunsch der Gemeinde Wolfurt die Wasserversorgung klarer geregelt wird. Das Trinkwasser für Meschen soll im Hochbehälter am Rutzenberg (HB Hochzone Süd) an die Gemeinde Bildstein „übergeben“ werden. Von dort aus ist eine Trinkwasserleitung nach Meschen zu graben und an das teilweise vorhandene Netz, welches dann von Bildstein übernommen wird, anzuschließen. In weiterer Folge soll in Meschen eine kleine Ringleitung errichtet werden. Somit ist dann die Gemeinde Bildstein für die Parzelle Meschen zur Gänze zuständig, der Wasserbezug wird mittels einer Wasseruhr berechnet und an Wolfurt gezahlt.

Das Planungsbüro Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn, welche für Wolfurt und Bildstein die Gesamtplanung macht, hat eine Variante zur Optimierung erarbeitet. Die Kostenermittlungen basieren auf bereits in Umsetzung befindlichen Aufträgen der Gemeinde Wolfurt. Dort wurde im Rahmen umfangreicher Vergabeverfahren die Billigstbieter ermittelt. Die Gemeinde Bildstein könnte sich nun diesen Aufträgen zu denselben Konditionen anschließen. Die Förderansuchen stellt das Ziviltechnikbüro Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn. Die Kosten sind Schätzungen, abgerechnet wird zum jeweiligen Grundpreis nach Aufwand:

- a) Elektrotechnik, Software, Steuerung usw.: netto 11.500,00 €
- b) Rohrleitungen, Verrohrung, Pumpen usw.: netto 16.733,65 €

Nach eingehender Diskussion wird es einstimmig für sinnvoll erachtet, sich den Aufträgen der Marktgemeinde Wolfurt anzuschließen. Die Grabungsarbeiten werden von der Gemeinde Bildstein übernommen. Die Vergaben werden mehrheitlich (eine Gegenstimme) genehmigt. Gleichzeitig wird angeregt, die Kostenentwicklung bei der Gebührenanpassung fürs kommende Jahr zu berücksichtigen und die Wasser- und Kanalgebühren entsprechend anzupassen.

7. Vergabe von Arbeiten im GH Ochsen

- a) Betonarbeiten: Die Projektgruppe aus der Gemeindevorstand hat bei einem Lokalaugenschein mit den Umbauplanern und dem Bauleiter festgestellt, dass die Kellerdecke (Küchenboden) in einem desolaten Zustand ist. Fachlich wird die Errichtung einer Betondecke empfohlen. Der Bauleiter machte daraufhin eine Ausschreibung. Drei Angebote sind eingelangt und werden präsentiert: Billigstbieter ist die Fa. Schwärzler Bau GmbH (Lingenau) mit einem Betrag von EUR 12.958, 58 (inkl. MwSt.). Einstimmige Vergabe.
- b) Elektroinstallationen: Auf die vom Planungsbüro gemachte Ausschreibung haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Aufgrund des Altbauwerks sind viele Regiestunden in der Ausschreibung enthalten. Die Angebote sind vergleichbar und werden präsentiert: Billigstbieter ist die Fa. Elektro Innovativ (Schwarzach) mit einem Betrag von EUR 56.481,77 (inkl. MwSt.). Einstimmige Vergabe.

- c) Wasser- und Heizungsinstallationen: Auch hier wurden zwei vergleichbare Angebote auf die Ausschreibung hin abgegeben. Diese werden präsentiert: Billigstbieter ist die Fa. Walter Fink (Schwarzach) mit einem Betrag von EUR 72.223,61 (inkl. MwSt.). Einstimmige Vergabe.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei der nächsten Sitzung noch die Vergaben für die Lüftung und für den Kücheneinbau erfolgen müssen. Hierzu sind noch nicht alle Angebote eingelangt.

8. Stellungnahme zu einem Ansuchen für eine Aushubdeponie

Der Vorsitzende berichtet von einem Ansuchen der Fa. Oberhauser & Schedler Bau (Andelsbuch), welche in der Parzelle Grub eine große Aushubdeponie errichten möchte. Insgesamt wird von einem Volumen von ca. 40.000 Kubikmeter Aushubmaterial über eine Laufzeit von zehn Jahren ausgegangen. Eine gewisse, aber noch nicht näher definierte Entschädigung für die Gemeinde wurde in Aussicht gestellt. Die Pläne werden vorgestellt. Nach eingehender und ausführlicher Diskussion entscheidet sich die Gemeindevertretung einstimmig, dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen bzw. dafür keine positive Stellungnahme gegenüber der zuständigen Behörde, der BH Bregenz, abzugeben. Den betroffenen Personen wird dieses Ergebnis mitgeteilt.

Gründe für die Ablehnung sind unter anderem ein unzumutbarer LKW-Verkehr über viele Jahre auf sehr engen einspurigen Straßen und eine überdimensionale Belastung der Güterwege und Straßen, welche von der Gemeinde erhalten werden müssen. Schäden sind nicht auszuschließen und zudem ist eine Tonnenbeschränkung auf der L15 sowie auf den Gemeindestraßen vorhanden.

Generell zeigt sich die Gemeindevertretung jedoch offen für eine gemeindeeigene Deponie oder für eine kleinere Deponie für „Bildsteiner Aushübe“, um den Verkehr bei Bautätigkeiten im Gemeindegebiet einzudämmen. Je weniger LKW-Kilometer mit Aushubmaterial gefahren werden müssen, desto nachhaltiger.

9. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen

Der Vorsitzende präsentiert die beglichenen Rechnungen, die gemäß §§ 73ff GG in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindevertretung fallen:

- Vorarlberger Sozialfonds: Sechstel-Beitrag 2025 – EUR 32.000,00
- Krankenhaus-Betriebsgesellschaft: Quartalzahlung – EUR 32.322,00
- Bernd Langer Installationen, Wolfurt: Teilzahlung Heizwerk – EUR 24.880,50

Die Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

10. Berichte des Vorsitzenden

- Genehmigung für Haussammlung des Skivereins Bildstein anlässlich der Christbaumfeier im Jänner. Die Sammlung erfolgt traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr.
- Buchpräsentation mit Musik und Literatur am 15. November im Kultursaal von Gerhard Moosbrugger. Die Feuerwehr übernimmt die Parkplatzteinweisung.
- Bei einer der nächsten Sitzungen wird auf Wunsch eines GV-Ersatzmitgliedes eine Information zum Thema „Energiegemeinschaften“ organisiert. Dazu soll auch ein Vertreter des Energieinstitutes eingeladen werden.
- In der Parzelle Baumgarten wurde direkt an der Straße, neben der Kapelle, eine Trafo-Station durch die VKW errichtet.
- Im Oxa-Lädele ist eine Arbeitsstelle (ca. 10-20 %) ausgeschrieben. Aktuell sind keine Anfragen vorhanden, es wird aber dringend danach gesucht. Eine Mitarbeiterin geht mit Ende des Jahres in den Ruhestand.
- Es gibt eine Anfrage eines privaten Gönners, der gerne in Bildstein in Zusammenarbeit mit Vereinen einen Weihnachtsmarkt organisieren würde. Dies soll bei der Veranstaltungsbörse besprochen werden.
- Bei der Pflugersitzung (Winterdienst) wurden die Strecken für den kommenden Winter fixiert. Die Dienstnehmer sind wie bisher Elmar Gunz (Bereuter), Werner Flatz (Ankenreuthe) und neu dazu Werner Niederacher (Oberschwende). Die Tarife wurden indexangepasst und besprochen.
- Es gibt eine Anfrage für die Ableistung des Zivildienstes im Kindergarten. Allerdings nimmt die Kommission keine neuen Stellen ins Programm auf, da nicht einmal die etablierten Stellen (Lebenshilfe, Rotes Kreuz usw.) besetzt werden können. Daher musste dem Bewerber aus dem Ort leider abgesagt werden.
- Ende November eröffnet im Künstlerhaus Thurn & Taxis (Bregenz) die Ausstellung der aus Bildstein stammenden Künstlerin Eva Kees mit dem Titel „Souvenir – Tribute to Louise & Lois Schwärzler“. Dafür werden noch Leihstücke gesucht. Diese wird in einem Wochenblatt veröffentlicht.
- Am 14. November findet eine groß angelegte Übung zum Thema „Blackout“ statt. Auch die Gemeinde Bildstein nimmt daran mit der Gemeindeeinsatzleitung teil.
- Die beschädigte Straße im Vogelsang muss von der Firma Bechter bzw. vom Auftraggeber für die private Straßensanierung und üppiger „Geländeangleichung“ saniert werden. Dies soll vorerst provisorisch erfolgen und im Frühjahr dann professionell auf Kosten der Verursacher gemacht werden.
- Ende September fand die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes „Gemeindeblatt des Bezirks Bregenz“ statt. Dabei wurden der Verbandsvorstand neu gewählt und der Rechnungsabschluss genehmigt. Zudem wurde festgestellt, dass die Zahl an Abonnenten derzeit bei ca. 10.500 liegt. In den Gemeinden soll etwas Werbung dafür gemacht werden.
- In Wolfurt an der Bildsteinerstraße (Gebiet Doppelmayr-Zoo) muss ein Strom-Masten wieder gerade ausgerichtet werden. Daher sind kurzzeitige Behinderungen des Verkehrs nicht ausgeschlossen. Eine Totalsperre wurde seitens der Gemeinde abgelehnt und steht somit nicht mehr zur Debatte.

- Gratulation zur gelungenen Feuerwehrübung bei der Basilika.
- Bei der Bezirksversammlung wurden zwei verdiente Musikanten des MV Bildstein geehrt. Gratulation an die Jubilare für 40- und 50-jährige Vereinsmitgliedschaft.
- Die VS Bildstein nimmt geschlossen am Kindermarathon in Bregenz teil. Die Veranstaltung wird auch seitens der Gemeinde gerne unterstützt.
- Am 22. Oktober findet in Hard ein Ehrungsabend für verdiente Vereinsfunktionäre statt. Aus Bildstein gibt es dabei eine Ehrung, welche vom Familienverband mitorganisiert wird.
- Einladung zum Herbsthöhepunkt, dem „Bildstar Markt“. Ein großer Dank gilt den Organisatoren von der Feuerwehr und dem Musikverein, sowie GR Jacqueline Immler für die Organisation des Schwerpunktthemas „Blaulicht-Organisationen“.

11. Allfälliges

- Bericht über illegale Müllentsorgung an verschiedenen Stellen in der Gemeinde. Auch das verfrühte Hinstellen von Müllsäcken nimmt zu. Dies soll bei einem Rundschreiben thematisiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, bedankt sich der Vorsitzende bei allen für das Kommen, die Mitarbeit und die Beschlüsse. Er wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die 5. Gemeindevertretungssitzung um 23.00 Uhr.

Schriftführerin:

Jacqueline Immler

Bürgermeister:

Walter Moosbrugger

